

vor der sinnvoll geschmuckten Leinwand ein großes Lebensbild des toten Helden, sprach vom Opfer unserer tapferen Kämpfer und gab den schwer geprüften Eltern und Geschwistern Trost. Mit seinem Einsatz als Soldat an der Front hat der mutige Streiter sein Leben als opferbereiter Deutscher erfüllt. Sein Soldatentod soll uns Mahnung und Vorbild sein.

Pfessenhausen, 7. Okt. (Gefallenenehrung.)

Die Ortsgruppe Pfessenhausen der NSDAP veranstaltete am vergangenen Sonntag im Brunnersaal eine Gefallenenehrung für elf gefallene Helden aus dem Bereich der Ortsgruppe. Die Bühnenausgestaltung mit reichem Blumenschmuck war von eindrucksvoller Wirkung. Gedichte, Lieder und Führerworte richteten sich nach dem Leitgedanken der Feier: Deutschland muß leben, auch wenn wir sterben müssen! Die Feierrede hielt Kreispropagandaleiter Pg. Kienlein-Rottenburg. Er führte u. a. aus: „Das deutsche Volk feiert in aller Stille sein Erntedankfest. Wir müssen daran denken, daß wir diese Ernte nicht hätten bergen können, wäre nicht weit draußen vor deutschem Land die deutsche Wacht des Schwertes gestanden. Freilich stehen nicht mehr alle Männer, die einst ausgezogen deutsches Land zu schützen in diesem Wall aus Blut und Stahl. Es wäre jedoch unrecht von einer Ernte des Todes zu sprechen; denn nicht Straßen des Todes sind unsere Soldaten gezogen, sondern Straßen des Lebens und mögen noch so viele Gräber jungen deutschen Lebens die Straßen säumen. Dort wo heute deutsche Soldaten stehen, werden in wenigen Jahren deutsche Wehrbauern Furche um Furche ziehen. Neues Leben wird dort erstehen und neue Kraft unseres Volkes wird wachsen. Die gefesselte Lebenskraft unseres Volkes wird sich weiten und entfalten in der Weite des neuen Raumes, den das Schwert für unser Volk erwarb. Saat neuen Lebens sind so die Gräber unserer Soldaten. Die deutschen Soldatengräber im weiten Raum des Ostens werden einst in deutscher Heimat liegen. Mahnend werden sie kommenden Generationen künden, daß dieses Land einst das deutsche Schwert unserem Volke gewann. Die Gräber unserer Soldaten werden einst Wallfahrtsstätte und Heiligtum kommender Geschlechter sein. Die Hörigen zu sagen: Tragt diesen Schlag des Schicksals in stolzer Trauer! Es kommt nicht darauf an, wie lange ein Leben dauert, sondern was während eines Lebens geleistet wurde. Das kurze Leben unserer gefallenen Soldaten hat höchsten Sinn, es war ein Leben für Volk und Reich“. Ortsgruppenleiter Pg. Gräb toten Kameraden. Der Gruß an den Führer und die Nationalhymnen beschlossen die würdige Feier.

Wildenberg, 7. Okt. (Erntedankfeier.) In hiesiger Ortsgruppe wurde verflossenen Sonntag nachmittags im Lokale der Brauerei

2

Berli

starke de
Angriffe g
stischen Fr

Stod

zweiten F
Der Londo
det" schreib
Ungeduld i
man allmä
zweite Fro

Berlu

dnb. G

schen Ueber
sein. Die
einen Aufri
nach Austral
bat mit der
Banken mög
Die gleiche
den Sterling
wandt werden
den „unnötig
sie auf der
neulich eine
mationsdienst

20

Kopfenbe

bis 28. 9. 30
2537 Ballen =
= 4451 Ztr.
del, Brauer u

Aufforderi

hat und am Mont
Wiese legte, wird
Teile zurückzustell
Sonst wird Anzeig

Für die vielen
beim Heldentode
guten, lieben
Kroß, Bauers
dier in einem mo
unseren - herzlichst